

Kiste, Hülle, Maschine : die Beiträge Hollands, Finnlands und Grossbritanniens für die Expo '92 in Sevilla

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **79 (1992)**

Heft 6: **Provisorien = Constructions provisoires = Provisional architecture**

PDF erstellt am: **20.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-60087>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kiste, Hülle, Maschine

Die Beiträge Hollands, Finnlands und Grossbritanniens für die Expo '92 in Sevilla

Das textile, schwebend-leichte Volumen des holländischen, die reduzierten – allerdings raffiniert bearbeiteten – Kuben des finnischen und die ballonartige Halle des britischen Pavillons mit seiner ausgeklügelten Klimaregulierung stellen Variationen zum Thema einer temporären Architektur dar: Das Provisorische setzt sich um im Leichten, Containerartigen, Montierten. Trotzdem erscheinen die drei Pavillons nicht als vorübergehende, «billige» Lösungen, sondern als intelligente Umsetzung der durch die besonderen Gegebenheiten einer Ausstellung bedingten Bauweise. Alle drei Bauten sind zerlegbar und für eine Wiederverwendung an anderen Orten geeignet.

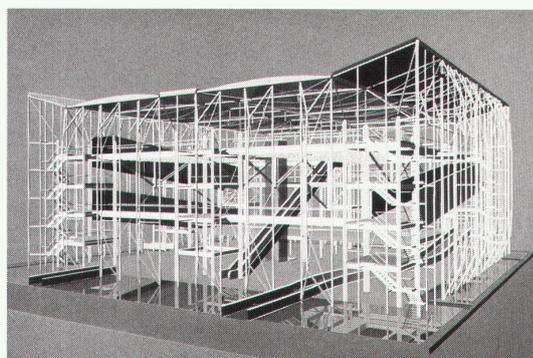
Les contributions de la Hollande, de la Finlande et de la Grande-Bretagne à l'Expo '92 de Séville

Le pavillon de la Hollande et sa légèreté aérienne de voile, les cubes parcimonieux – en demeurant subtilement travaillés – constituant celui de la Finlande et la halle en forme de ballon du pavillon britannique avec sa régulation climatique très recherchée, sont des variations sur le thème de l'architecture temporaire: le caractère provisoire se traduit par la légèreté, l'idée du container, une construction par assemblage. Pourtant, les trois pavillons n'apparaissent pas comme des solutions éphémères «bon marché», mais comme la mise en œuvre intelligente d'une manière de bâtir qu'imposent les données particulières d'une exposition. Les trois bâtiments sont démontables et susceptibles d'être réutilisés ailleurs.

Contributions from Holland, Finland and Great Britain for Expo '92 in Seville

The light, floating textile volumes of the Dutch pavilion, the reduced – and cleverly conceived – cubes of the Finnish contribution and the balloon-like hall of the British pavilion with its ingenious cooling system represent variations on the theme of contemporary architecture in which the provisional structures take the form of light, container-like and assembled constructions. Nevertheless, the three pavilions do not create the impression of temporary, “cheap” solutions but of intelligent interpretations of the conditions imposed by the exhibition. All three buildings can be dismantled and reassembled elsewhere.

Axonometrie



Ansicht von Südwesten
Vue du sud-ouest
View from southwest